



Manfred Geiger ist neuer Vorderlader-König

Beim traditionellen Königsschießen der Vorderlader-Abteilung der Schützengesellschaft „Wasservogel“ sicherte sich Manfred Geiger mit einem Traumschuss die Königswürde. Die Teilnehmer schossen mit historischen Vorderlader-Gewehren auf eine hölzerne Königsscheibe, die von Ludwig Mieslinger gemalt und gestiftet wurde.

Zum Königsschießen im Schützenhaus kamen heuer 24 Schwarzpulver-Schützen. Am Schießstand war es wieder sehr spannend, da jeder Schütze gern die schöne Scheibe vom „Luk“ gewonnen hätte. Allerdings ist es nicht unbedingt einfach, auf 50 Meter mit einem historischen Gewehr den kleinen Zielnagel zu treffen. Dieses Kunststück brachte heuer aber einer der Teilnehmer fertig. Für die weiteren Plätze musste zum Teil auf den Millimeter nachgemessen werden, da etliche Schützen fast die gleiche Entfernung zum Nagel hatten.

Vor der Königsproklamation gab es für alle ein leckeres Essen, das Vorjahres-König Rudi Kolbinger spendierte. Die Preisverleihung übernahm zweiter Vorderlader-Referent Walter Köglmeier. Er überreichte feierlich die Königsscheibe 2011 an den neuen König Manfred Geiger und bedankte sich bei allen Schützen für die Teilnahme am Königsschießen. Von seinem Vorgänger erhielt der neue Schützenkönig die Trophäe der Vorderlader-Schützen, das Modell einer Vorderlader-Kanone, das er nun für ein Jahr behalten darf. Den zweiten Platz belegte Jakob Kolbeck, Dritter wurde Siegfried Ottl. Die 14 Erstplatzierten durften sich einen der Sachpreise aussuchen. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Königsfeier der Vorderlader-Schützen aus.



Vorjahreskönig Rudi Kolbinger, der Zweitplatzierte Jakob Kolbeck, der neue Vorderlader-König Manfred Geiger mit Scheibe und Modell-Kanone, der Dritte, Sigi Ottl, und Vorderlader-Referent Walter Köglmeier (v. li.)

